LIX.

Sonett.

Auerbachs Aussicht, geschrieben im Herbste 1826.

Sie sehen's wieder meine späh'nden Augen,
Sie staunen's an, von Zaubermacht berühret,
Vor das Ersehnte plötzlich hergeführet;
In die Vergangenheit die Blicke tauchen.

Zur Flamme hat den Funken längst geschüret
Die Zeit, die Alles, sie nie macht verrauchen.
Der Heimath Lüfte mir entgegen hauchen;
So nah! so fern! von dem was mir gebühret.

Wie Moses einst das Land, das ihm verhießen,
Nur sehen durfte, aber nicht genießen,
Als schönstes, wie auch dieß, mit Recht geprießen,

So seh' ich das, wo mir's begann zu tagen,
Für das in jedem Alter hochgeschlagen
Mein Herz, und darf es jetzt nicht einmal sagen!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf